

## Information zum Material

Barrierefreies Zusatzmaterial (Alternativtext) zu LArS.nrw Comic No. 15: Urteilen im Stundenverlauf (Jahrgang 8).

In diesem Alternativtext werden alle Comicbilder (Panels) einer Seite jeweils zusammengefasst in einem Kapitel beschrieben. Die Nummern und Positionen der einzelnen Bilder werden angesagt. Dieser Comic zeigt eine Szene in einem gewöhnlichen Klassenraum. Die Lehrerin steht vorne und 16 Schüler\*innen sitzen an Einzeltischen davor. Das Klassenzimmer wird in der Totalen dargestellt. Je nach Sprechsituation wird die Lehrkraft oder werden die jeweiligen Schüler\*innen im Zoom gezeigt.

### Seite 1

Titelbild des LArS.nrw-Comics. Lehrerin steht mit einer Schülerin und einem Schüler vor türkischem Hintergrund, alle in offener, selbstbewusster Haltung. Daneben das Logo von LArS.nrw in roter Schrift. Darunter in Rot auf weißem Hintergrund: „No. 15: Urteilen im Stundenverlauf (Jahrgang 8).“

### Seite 2 (fünf Panels)

Bild 1, oben links. Lehrerin vor Leinwand mit einem Schaubild. Darauf sind Kästen mit Pfeilen dazwischen abgebildet. In den Kästen: „Bürger“, „Politik“ und „Massenmedien“.

Lehrerin (zur Klasse gewandt): „Ja, aber noch zu den Funktionen, da gibt es noch andere. Wenn ihr jetzt an den Film denkt. Da war doch ein Journalist bei dieser Pressekonferenz. Der hat doch da Frau Merkel etwas gefragt. Könnt ihr euch daran erinnern im Film? Worauf hat er sie denn da aufmerksam gemacht? Nele?“

Bild 2, oben rechts. Nele: „Ich weiß nicht genau, aber ob ein Mensch, der irgendwie vergisst 10.000€ in seiner Schublade versteckt zu haben...“

Bild 3, unten links. Lehrerin: „Ja, genau. So hat er das ausgedrückt.“

Bild 4, unten mittig. Nele: „...gut ist als Finanzminister.“

Bild 5, unten rechts. Lehrerin: „Genau. Findet ihr das richtig, dass er Frau Merkel das gefragt hat? Also, ist das auch eine Funktion der Medien?“

### Seite 3 (vier Panels)

Bild 6, oben links. Schüler: „Ja, also ich finde das schon richtig, weil die ja sozusagen dann auch die Leser oder die dann Fernsehen schauen zum Beispiel oder das ja insgesamt so

lesen, da noch mehr halt informieren und vielleicht auch deren Meinung dann damit einbringen.“

Bild 7, oben rechts. Lehrerin (vor Stichpunkt „Bürger“): „Hm. Ja. Also, sehen das alle so, dass das richtig und wichtig war, dass er diese Frage gestellt hat?“

Bild 8, unten links. Schüler: „Ja, die Medien müssen ja hartnäckig sein.“

Bild 9, unten rechts. Lehrerin von hinten mit Blick auf die Schüler\*innen in der Klasse. Lehrerin: „Genau. Da gibt es so ein bestimmtes Wort für. Welche Funktionen haben denn die Medien? Paula?“

### Seite 4 (sechs Panels)

Bild 10, oben links. Paula: „Also, dass die die dann unter Druck setzen auch ein bisschen so.“

Bild 11, oben mittig. Lehrerin: „Ja, unter Druck setzen ja, aber unter Druck setzen wäre ja natürlich vielleicht etwas, was problematisch werden könnte. Also würdet ihr sagen, unter Druck setzen ist eine Funktion der Medien?“

Bild 12, oben rechts. Schülerin: „Nein eher nicht, weil das ist wieder schon ein bisschen, keine Ahnung.“

Bild 13, unten links. Lehrerin: „Also, das wäre vielleicht wieder eine Sache, die wir rot schreiben könnten, weil das ist natürlich eine Funktion, die die haben können.“

Bild 14, unten mittig. Lehrerin (vor Leinwand): „Die haben sicherlich die Macht, die Politiker unter Druck zu setzen, aber sollen die die wirklich haben einer Demokratie, damit die Demokratie funktioniert oder ist das wirklich wichtig? Ich schreib das mal dahin. Das wäre Druck ausüben. Aber was sollen die? Also Druck ausüben natürlich nur bis zum gewissen Grad. Ja?“

Bild 15, unten rechts. Schülerin, die sich meldet: „Transparenz.“

### Seite 5 (fünf Panels)

Bild 16, oben links. Lehrerin: „Genau. Transparenz schaffen. Und ich sag euch jetzt einfach mal den Begriff. Also ganz wichtig ist, dass die Medien die Politik kontrollieren.“

Bild 17, oben mittig. Lehrerin von hinten mit Blick auf die Schüler\*innen in der Klasse. Eine Meldung. Lehrerin: „Also, indem sie halt solche Fragen stellen wie ihr das gerade da gesehen habt. Und dadurch wird natürlich auch Transparenz geschaffen. Indem halt nichts im Verborgenen bleibt, was die Politiker machen. Die Öffentlichkeit soll und darf natürlich alles erfahren, was in der Politik geschieht.“

Bild 18, oben rechts. Lehrerin: Und ja, da schwingte auch so ein bisschen Kritik mit. Dürfen die denn Kritik äußern? In einer Demokratie, ist das auch eine Funktion? Ja?“

Bild 19, unten links. Eine Meldung. Schüler: „Natürlich.“

Bild 20, unten rechts. Lehrerin: „Würdet ihr das auch als Funktion der Medien bezeichnen? Ja?“

## Seite 6 (fünf Panels)

Bild 21, oben links. Joshua: „Also, das können die ganz klar machen, aber ich glaube das gehört nicht so dazu, weil das ist dann auch wieder so ein bisschen Manipulation sag ich mal. Weil, wenn die jetzt sagen ja das ist jetzt so und so, dass sie dann eher, also dass man das dann so als, ich weiß nicht mehr so genau wie das heißt.“

Bild 22, oben rechts. Lehrerin: „Also, es muss schon berechnete Kritik sein. Okay. Ja. Also, Kritik ist aber, zählt auch zu den Funktionen der Medien. Natürlich hat ja Joshua Recht. Diese Kritik darf natürlich nicht in Manipulation umschlagen, sondern es muss natürlich schon berechnete Kritik sein. Aber generell, wenn Angela Merkel jetzt irgendwas macht, wo ihr nicht mit einverstanden seid, oder die Presse nicht einverstanden ist, dürfen die das natürlich, dürfen die das sagen.“

Bild 23, unten links. Lehrerin: „Dann noch eine Sache, wenn ihr vielleicht ähm, es wurde ja auch ein kleiner geschichtlicher Rückblick gezeigt. Da ging es ja um das Dritte Reich. Was war denn da anders als es heute ist? Ja, Marius?“

Bild 24, unten mittig. Marius: „Da war keine freie Meinungsäußerung erlaubt.“

Bild 25, unten rechts. Lehrerin: „Genau. Richtig.“

## Seite 7 (fünf Panels)

Bild 26, oben links. Marius: „Also, in Deutschland.“

Bild 27, oben mittig. Lehrerin: „Marvin?“

Bild 28, oben rechts. Marvin: „Da wurden die Medien gezielt eingesetzt, um zu manipulieren.“

Bild 29, unten links. Lehrerin: „Richtig.“

Bild 30, unten rechts. Joshua: „Ja, also ich wollte jetzt auch so etwas ähnliches wie Marius sagen, dass die Medien nur das schreiben dürfen, was äh die Politiker sag ich jetzt mal, den Leuten vermitteln wollten.“

## Seite 8 (fünf Panels)

Bild 31, oben links. Lehrerin: „Hm, genau. Also, die Presse war nicht frei, sondern es wurde ihnen von der Politik vorgeschrieben, was sie schreiben sollten und was natürlich auch noch wichtig ist in einer Demokratie. Soll denn jeder das Gleiche schreiben oder wie soll die Berichterstattung sein? Ja, Pascal?“

Bild 32, oben rechts. Pascal: „Es soll immer also, dass die immer gleichgeschrieben werden.“

Bild 33, unten links. Lehrerin: „Soll jede Zeitung zu einem Thema dasselbe schreiben? Ist das gut?“

Bild 34, unten mittig. Pascal: „Ja nicht direkt das Gleiche, aber annähernd.“

Bild 35, unten rechts. Lehrerin: „Ja, was sagen die anderen dazu?“

## Kontaktinformationen

### Konzept

Konsortialführung und Koordination: JProf. Dr. Dorothee Gronostay, Technische Universität Dortmund.  
Projektleitung Standort Wuppertal: Vertr.-Prof. Dr. Katrin Hahn-Laudenberg, Bergische Universität Wuppertal. Projektleitung Standort Duisburg-Essen: Prof. Dr. Sabine Manzel, Universität Duisburg-Essen.

Koordination: Dr. Jutta Teuwsen. Wissenschaftliche Mitarbeit: Simon Filler, Frederik Heyen, Marcus Kindlinger. Unterstützung und Beratung: AR Dr. Kerstin Westerfeld. Studentische und wissenschaftliche Hilfskräfte: Korcan Yeşil, Sophie Jakob-Elshoff, Katharina Militzer, Marc Moesch, Niklas Sieger.

### Produktion und Design der Animationsfilme

Produktion: Niklas Hlawatsch. Design: Etienne Heinrich, Benjamin Zurek, Jonas Röck, Johanna Pfeffer.

### Disclaimer

Die Comics von LArS.nrw orientieren sich an realen Szenen sozialwissenschaftlichen Unterrichts. Die Charakterdesigns entstanden unabhängig von der realen Vorlage. Ähnlichkeiten zu realen Personen sind rein zufällig. Die Zusammensetzung der Schülerschaft im Comic ist nicht repräsentativ für Schulen der Bundesrepublik Deutschland.

LArS.nrw: Lernen mit Animationsfilmen realer Szenen sozialwissenschaftlicher Unterrichtsfächer: ein digitales Lehr- und Lernangebot zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte.

Dieses Comic stellt ein Unterrichtsgespräch in einer achten Jahrgangsstufe eines Gymnasiums dar. Im Projekt LArS.nrw hat ein hochschulübergreifendes Team von Fachdidaktiker/-innen weitere Comics, Animationsfilme sowie umfangreiche Lehr-/Lernmaterialien für den Einsatz in der Lehrerbildung entwickelt. Alle Materialien stehen frei zugänglich auf ORCA.nrw (Open Resources Campus des Landes Nordrhein-Westfalen) zur Verfügung.

Dieses Comic ist lizenziert unter Creative Commons – Attribution-Share-Alike 4.0 International (CC BY-SA 4.0). Ausgenommen von der Lizenz sind die verwendeten Logos und die im Comic abgebildete Karikatur.

Bei Verwendung bitte wie folgt angeben: „No. 15: Urteilen im Stundenverlauf (Jg. 8)“ BY LArS.nrw.

Logos der Universität Duisburg-Essen, der TU Dortmund, der Bergischen Universität Wuppertal, von Fuchs Teufel Bild, der Digitalen Hochschule NRW und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.